

TGA-PRODUKTNEWS

NICHT GANZ DICHT

→ Nicht für Einbrecher, sondern zur automatischen Dichtungsüberwachung und Leckage-Ortung ist diese „Alarmanlage“ geschaffen: Die systematische Diagnose z. B. von Flachdachabdichtungen auf Schäden ist elementare Voraussetzung für eine planmäßige Instandsetzung und eine sichere und energieeffiziente Nutzung eines Gebäudes. Unerkannte und nicht lokalisierbare Leckagen lassen Feuchtigkeit in Bauwerke eindringen und führen zu schleichenden Schädigungen. Bei Durchfeuchtungen kommt es zudem zu latenten Wärmeverlusten, gefolgt von einer Erhöhung des Energieverbrauchs und der CO₂-Emissionen. Systeme von Progeo Monitoring bieten daher die Langzeitüberwachung von Abdichtungen im Tiefbau und Umweltschutz sowie im Geschäftsbereich Hochbau innovative Leckmeldeanlagen – wobei hier das klassische Flachdach die größten Einsatzmöglichkeiten eröffnet.

www.progeo.com

DRAHTLOS GLÜCKLICH

→ Forscher entwickeln derzeit eine WLAN-Isolationswand mit der die Datenübertragung im Büroraum beschleunigt, Daten über den Funkkanal störungsfrei empfangen und Gebäude vor äußeren funktechnischen Einflüssen geschützt werden können. Denn die drahtlose Kommunikation hat auch ihre Tücken:

So kann die Anmeldung mehrerer Nutzer an einem Wireless-LAN-Zugangspunkt zu langsamen Ladezeiten für jeden Einzelnen führen. Zudem führt die Zunahme von funkwellen-gestützten Anwendungen zu einer Überbelegung der Funkkanäle und damit zu Störungen. Bei der WLAN-Isolationswand handelt es sich zunächst um eine ganz normale Betonwand, die alle bisherigen Betoneigenschaften wie hohe Festigkeit und Schallschutz in sich vereint. Neu hinzu kommt eine Struktur aus Empfangsantennen, die aus schlecht leitenden Metallen gebaut wird.

www.fh-aachen.de

STREIFEN GEGEN KONDENSWASSER

→ Das Österreichische Institut für Baubiologie und -ökologie (IBO) hat die Wirkung des Fensterheizsystems T-STRIPE erforscht und bestätigt nun, dass sich mit T-STRIPE weder Kondenswasser noch Schimmel bilden kann. Die Erwärmung des Randbereiches der Fenster verhindert deren Entstehung zuverlässig und bewirkt eine angenehme Abstrahlung der Fenster.

Im Detail kam das IBO zu folgendem Ergebnis: Bei minus 12°C Außentemperatur würde das Fenster im Bereich des Glasrandverbundes auf ca. 7°C abkühlen. Aufgrund der Erwärmung mit T-STRIPE wird die Oberflächentemperatur dort gelöst, der kälteste Punkt befindet sich nun in der Scheibenmitte (16°C). „Durch T-STRIPE werden die Grenzwerte für Kondensat- und Schimmelbildung nicht unterschritten, es bildet sich daher weder Kondenswasser noch Schimmel“, fasst Felix Heisinger, der das Gutachten durchgeführt hat, zusammen. T-STRIPE erwärmt das gesamte Fenster, die Abstrahlung bewirkt wiederum ein angenehmes Wohngefühl. Dabei bleibt die eingesetzte Wärmeenergie größtenteils erhalten: 63,2 Prozent wird direkt in den Wohnraum abgegeben und trägt so zur Erwärmung des Raumes bei. Seit der Erfindung durch Maximilian Hron wurden bereits über 3.000 „normale“ Fenster, Dachflächenfenster, Wintergärten und andere Glasflächen mit T-STRIPE ausgestattet. www.t-stripe.com



Foto: beigestellt



Ihre Geldanlage steht auf festem Fundament.

Raiffeisen
Capital Management



Mit dem Raiffeisen-Immobilienfonds investieren Sie in stabile Werte: Gewerbeobjekte in den besten Lagen Europas. Profitieren Sie vom Know-how unserer Immobilienprofis schon ab 30 Euro pro Monat. Und bleiben Sie dabei so flexibel, wie Sie wollen.

Mehr unter www.rom.at oder bei Ihrem Raiffeisenberater.

Der veröffentlichte Prospekt des Raiffeisen-Immobilienfonds in seiner aktuellen Fassung inklusive sämtlicher Änderungen seit Erstverlaufbarung steht dem Interessenten unter www.rom.at zur Verfügung. Raiffeisen Immobilien Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H.